

Nutzerinstallation

siehe auch: [Inhaltsverzeichnis](#)

[Mein System](#) gestattet, eine Vielzahl von Funktionen gegen unberechtigte Nutzung zu sichern. Grundsätzlich können beliebig viele Nutzer angelegt werden. Pro Nutzer können für die einzelnen Funktionen verschiedene Berechtigungsstufen definiert werden.

- | | |
|---|---------------------------|
| 0 | kein Zugang zur Funktion |
| 1 | ansehen der Daten |
| 2 | Daten erfassen und ändern |
| 3 | Daten löschen |

Dabei gilt: Jede höhere Stufe beinhaltet die Stufen mit kleinerer Nummer.

Bei einzelnen Funktionen wird nur unterschieden, ob der Wert gleich oder ungleich Null ist.

Nicht erworbene Funktionen können nicht freigeschaltet werden!

Nach dem Start des Programmes ist eine Nutzerkennung einzugeben, die zur Arbeit mit dem Nutzerprogramm berechtigt. Über Schalter können Datensätze gesucht, im Datenbestand geblättert, neue Datensätze angelegt oder gelöscht werden. In den dargestellten Feldern sind die Zugriffsrechte als Zahlen einzutragen. Die Speicherung der eingetragenen Informationen erfolgt beim Datensatzwechsel oder bei Programmende automatisch.

Im oberen Bereich ist die Seriennummer dargestellt. Diese ist zum Freischalten neu erworbener Funktionalität wichtig!

Das Feld *MC* ist das zu verwendende Paßwort. Das Feld *Name* beinhaltet den vollständigen Namen des Anwenders und kann z.B. auf Belegen mit gedruckt werden. Das Feld *Zeichen* enthält ein Zeichenkürzel des Nutzers und das Feld *Durchwahl* die Durchwahlnummer. Im Feld *e-Mail* wird die e-Mail-Adresse des Nutzers eingetragen. Sie wird beim Versenden von e-Mail automatisch als Absenderadresse eingetragen.

Jeder Nutzer und jede Funktion eines Nutzers erhält mit der Neuerstellung ein Leben. Ist das Leben der Funktion abgelaufen, so wird die Funktion auf

die Berechtigungsstufe 0 zurückgesetzt. Der Nutzer hat somit keinen Zugriff mehr auf die Funktion. Lebensverlängernd wirkt die Benutzung der Funktion. Damit paßt sich das Programm dynamisch den Erfordernissen des Anwenders an. Eine gestorbene Funktion kann reaktiviert werden, indem sie über das Nutzerprogramm aktiviert wird. Dies geschieht in der Form, daß eine Berechtigungsstufe eingetragen wird. Wird ein Nutzernamen lange nicht verwendet, so wird dessen Datensatz gelöscht. Er kann durch Reaktivierung im Archiv oder Neueingabe wieder hergestellt werden.

Um neu erworbene Programmbausteine freizuschalten, ist nach Erhalt der entsprechenden Codennummer der Cursor auf das gewünschte Feld zu plazieren und die Taste *F12* zu betätigen. Es wird ein Eingabefenster angezeigt, in dem die Nummer eingegeben wird. Danach kann Mein System neu gestartet werden und die freigeschaltene Funktion steht zur Verfügung.

Achtung! Wird diese Funktion willkürlich benutzt, so führt dies unweigerlich zum Sperren von Funktionen. Eine Rekonstruktion der alten Nummer ist nur über den Vertriebspartner möglich und erzeugt Kosten!